



Protokoll

**Treffen der
Landesarbeitsgemeinschaft HERZENSLUST NRW
AIDS-Hilfe NRW e.V.**

1. März 2008 in Essen
AIDS- Hilfe Essen
11.00 bis 17.00 Uhr

Themenübersicht

1. Teilnehmer

2. Begrüßung

3. Sozial- u. Infektionsepidemiologie

Vortrag: Axel Schmidt, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

4. DAH- Kampagne "Ich weiß was ich tu"

Vorstellung Dr. Dirk Sander, DAH Berlin

5. Relaunch Herzenslust/ Ehrenamtler Kampagne

6. Berichte aus der Vor-Ort-Arbeit

7. Verschiedenes

8. Nächstes Treffen

Teilnehmer:

Axel Schmidt,(PHD) Wissenschaftszentrum Berlin
Dr. Dirk Sander DAH, Berlin
Reinhard Klenke, Köln, Moderation
Markus Schmidt, Köln, HL-Öff-Arbeit
Raphael Bak, Münster, Protokoll

Christian Sandrock, HL Oberhausen
Arne Kayser, Wilde Triebe Bochum
A. Koston, HL Dortmund
Tristan Reibold, Health Supporter Wuppertal
Olaf Schlösser, HL Dortmund
Jean Christoph Klaes, Check up, Köln
Bernt Bauer, Schwips, Köln
Peter Plechta, Schwips, Köln
Felix Laue, Check up, Köln
Christof Burghaus, HL Siegen
Andreas Zimmer HL Siegen
Rüdiger Wächter HL-Duisburg/Knotenpunkt Ruhr
Marc Bärenreiter HL Paderborn
Ulrich Besting HL Münster
Tom Schachten, Health Supporter Duisburg
Carsten Schultz, HL Düsseldorf
Kalle Rinkleff, AH Aachen
Oliver Schubert, HL Bonn
Manuel Izdebski HL Unna
Uli Keller, HL Unna
Daniel Kötting, HL KCR Dortmund
Andreas Klein, HL KCR Dortmund
Markus Willeke HL Essen
Entschuldigt: HL Bielefeld

Begrüßung

Sprecher Felix Laue begrüßt die anwesenden im Namen der LAG Herzenslust NRW. Er übergibt das Wort an Reinhard Klenke, der die Sitzung moderiert.
Reinhard Klenke bittet die Teilnehmer sich kurz vorzustellen und stellt knapp das Tagesprogramm vor.

Sozial- u. Infektionsepidemiologie

Vortrag: Axel Schmidt (PHD), Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Zeitstabilität in der Minimierung der HIV- Übertragung bei MSM in Deutschland

Präsentation des Vortrags(s. Anhang)

Der Vortrag orientiert sich an folgenden Fragen:

- 1) Was ist das Problem bei Befragung bei MSM?
- 2) Was bedeutet „Risiko“ beim „Sex“
- 3) Wo sind wir? Trends?

Die Veröffentlichung der Studie ist nach der Freigabe durch die BZgA für Mai 2008 geplant.

MSM- Bundeskampagne zur Stärkung der HIV- Prävention "Ich weiß was ich tu"

Vorstellung Dr. Dirk Sander, DAH Berlin

Präsentation des Vortrags (s. Anhang)

Im Folgenden werden Eckpunkte der Diskussion vorgestellt:

- Zeitraum der Kampagne voraussichtlich März 2008 bis November 2009, aus politischen Gründen wird sich der offizielle Beginn der Kampagne verzögern
- nach wie vor werden Rollenmodelle gesucht- Ansprechpartner ist Dirk Sander

Wie können sich die Herzenslust-Projekte in diese Kampagne einklinken?

- die Materialien stehen bereits zur Verfügung und können "solidarisch" abgefordert werden(Kondome, Giveaways etc.)
- die Adressen der Herzenslust- Projekte werden für den Newsletter der Kampagne durch die AH NRW weitergeleitet
- zum Cologne-Pride wird von der MSM-Kampagne ein Paradewagen gestellt, die AH NRW wird den Wagen bei der Parade anmelden
- großes Interesse besteht an einem Workshop der Kampagne "Ich weiß was ich tu", der voraussichtlich im Herbst stattfinden kann

Berichte aus der Vor- Ort- Arbeit

Herzenslust Köln Schwips/Check UP

Handouts zum neuen Online-Angebot von Check Up und Checkpoint, www.sexrisiko.de werden verteilt. Zur Bewerbung der Seite stehen neutrale Flyer zur Verfügung, für die Verlinkung zu www.sexlexikon.de gibt es unterschiedliche Buttons, die unter www.sexlexikon.de/buttons heruntergeladen werden können.

Bei Interesse an Flyern oder Fragen zur Verlinkung einfach eine Anfrage an denny.frede@checkup-koeln.de senden.

Die Dokumentation von Schwips zum Thema "Ehrenamt" kann bei Checkpoint angefordert werden.

Herzenslust Dortmund KCR Dortmund

Empfehlung für Vorträge und Veranstaltungen von Dr. Andreas Bellmunt-Zschäpe. Die vom KCR Dortmund durchgeführte Info-Veranstaltung für MSM "Alles für`n Arsch! Eine proktologische Lehrstunde für schwule und bisexuelle Männer" war mit 60 Teilnehmern sehr gut besucht.

Dr. Andreas Bellmunt Zschäpe betreibt eine Praxis in der Dortmunder Nordstadt. Er ist Facharzt für Allgemeinmedizin und Infektiologie und verfügt über eine proktologische Zusatzausbildung

Herzenslust Duisburg

Die Herzenslustgruppe der AIDS-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt eine Hepatitis- Kampagne.

Herzenslust Essen

Unterstützer und Mitarbeiter für das Heartbeats-Chat- Radio werden gesucht. Weitere Informationen unter www.heartbeats.de.am.

Relaunch Herzenslust

Relaunch der landesweiten Herzenslustkampagne mit dem Schwerpunkt Ehrenamtlergewinnung und Verbesserung der Identifikation mit Kampagneninhalten.

Es soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, der den Relaunch der Kampagne fachlich begleitet. Markus Schmidt (AH NRW) wird ein Grobkonzept zum geplanten Relaunch erstellen und an die HL-Koordinatoren mit der Bitte um Rückmeldung bezüglich der Beteiligung an dem Arbeitsgruppe in der kommenden Woche versenden. Die Arbeitsgruppe soll aus ca. fünf Personen bestehen.

Sachstand zu diversen Projekten

Herzenslust Schulungen

Für die Herzenslust Schulungen stehen Mittel für drei Basisschulungen, jeweils eine Aufbauschulung Jugendprävention/Transk. Arbeit sowie, - in Zusammen mit der DAH - für zwei Aufbauschulungen für die Virtuelle Prävention zur Verfügung. Herzenslust NRW wird die Adhoc AG Schulungen zum 14. April 2008 einladen.

Gütesiegelprojekt

Das Gütesiegelprojekt wird vom NRW-Gesundheitsministerium unterstützt! In den nächsten Tagen wird sich die AH NRW an die örtlichen Herzenslust-Koordinatoren wenden. Mit dem Gütesiegelprojekt soll der Ansatz der Freiwilligkeit und Kooperation gestärkt werden, um staatlichen Zwangsmaßnahmen entgegen zu wirken.

Verschiedenes

Reinhard Klenke: Die ZSP-Mittel für 2008 sind durch das MAGS bewilligt. Die Zuwendungsverträge gehen in den nächsten Tagen raus.

Das nächste Treffen findet am 16. August 2008 im KCR Dortmund statt.

Protokoll | Raphael Bak